



FVRZ

FUSSBALLVERBAND
REGION ZÜRICH

Syntax Übersetzungen. In jeder Sprache vielsprachig.

Unsere Philosophie und Arbeitsweise – massgeschneiderte Qualitätsarbeit mit Substanz, nach Ihren Bedürfnissen erstellt – garantieren Ihnen das sprachlich Beste.

- ✓ *Übersetzung – fachgerecht erstellt
durch Fachübersetzerinnen und Fachübersetzer*
- ✓ *Lektorat/Qualitätssicherung – gewährleistet
durch Fachkräfte mit Sprachstudium*
- ✓ *Druckvorlagenherstellung – kompetent ausgeführt
durch ausgebildete Typografen und DTP-Spezialisten*

Bewährte Teamarbeit – von der Beratung über das Übersetzen, Lektorieren und Gestalten bis hin zur Druckvorlagenherstellung – für eine umfassende Prozesslösung nach Mass.



**Syntax
Übersetzungen**

**Sprache, die weltweit
von Ihren Kunden
verstanden wird**

Inhalt

Ehrenmitglieder	4
Editorial	6
Geschäftsführer	9
Spielbetrieb	13
Technik	16
Schiedsrichter	18
Senioren/Veteranen	21
Finanzen	23



FC Schwerzenbach Damen – Schweizer Cupsieger 2002/03

Ehrenpräsidenten

	Ernannt
Dr. Franz Bollinger, Meilen	1976
Hans-Ulrich Schneider, Zumikon	1999

Ehrenmitglieder

Eduard Meyer-Kaspar, Zürich	† 30.01.1955	1940
Emil Ferrat, Zürich	† 26.07.1963	1940
Dante Ansovini, Zürich		1940
Alfred Schmid, Zürich	† 13.08.1988	1944
Alfred Spengler, Zürich	† 09.10.1974	1951
Gottlieb Hardmeier, Zürich	† 12.08.1961	1955
Emil Brunner, Zürich	† 01.09.1961	1956
Hans Fries, Zürich	† 12.11.1993	1956
Hans Giger, Dübendorf	† 09.09.1972	1956
Georges Henry, Zürich	† 15.06.1967	1957
Gustav Gmür, Winterthur	† 20.06.1965	1958
Kurt Baumgartner, Horgen		1962
Fritz Buchmüller, Zürich	† 09.01.1996	1962
Ernst Honegger, Oberengstringen	† 20.12.1986	1965
Edwin Blum, Zürich	† 10.09.1983	1971
Dr. Franz Bollinger, Meilen		1971
Arnold Krummenacher, Zürich	† 20.11.1996	1971
Edwin Lienhard, Zürich	† 07.03.1998	1971
Francesco Flum, Küsnacht	† 17.04.1998	1973
Hermann Merk, Winterthur	† 27.09.1996	1973
Otto Bippus, Flurlingen		1974
Albert Mossdorf, alt Regierungsrat, Bülach	† 20.02.2001	1975
Heinrich Walter, Zürich	† 04.11.1997	1975
Jakob Stucki, alt Regierungsrat, Seuzach		1976
Walter Fritschi, Zürich	† 29.04.1988	1977
Armin Hosang, Zürich	† 13.01.2003	1978
Curt Leutwyler, Erlenbach		1980
Viktor Lüscher, Zürich	† 29.11.1994	1981
Konrad Gisler, alt Regierungsrat, Flaach		1981
Max Kunz, Zürich		1981

Max Litscher, Rüti	† 07.07.2000	1981
Fredy Egeler, Affoltern am Albis		1985
Dr. Heinz Vonrufs, Zürich	† 21.12.1992	1986
René Dollé, Langnau am Albis		1986
Hans-Ulrich Schneider, Zumikon		1986
Hermann Walder, Zürich		1986
Rolf Lindenmann, Binz		1987
Richard Spörndli, Regensdorf		1987
Hans Wolfer, Hegnau		1987
Harry Rüegg, Wald	† 24.07.2000	1989
Dr. Albert Brunner, Oberglatt	† 30.10.2000	1992
Albin Kümin, Bern		1992
Willy Scramoncini, Zürich		1993
Reinhard Zweifel, Dachsen		1993
Anna Walder, Zürich		1995
Eugen Bütler, Zürich	† 04.09.1996	1995
Sylvia Rindlisbacher, Wallisellen		1997
Aldo Tamò, Zürich		1997
Werner Jandl, Zürich		1997
Joseph Haldner, Zypern		1997
Max Ladtmann, Winterthur		1997
Hanspeter Metzger, Uster		1999

Image des Breitenfussballs weiter stärken

Der Grundtenor hinsichtlich Imagepflege des Breitenfussballs lautet: Die im FVRZ involvierten Kräfte machen ihre Sache jetzt schon gut, aber Stillstand bedeutet auch in unserem Verband Rückschritt ... – Der Stellenwert des Breitenfussballs soll weiter gestärkt werden.

Die Förderung des Breitenfussballs liegt der FVRZ-Führungscrew im Allgemeinen und mir im Speziellen sehr am Herzen. Klar: Unser Verband hat seine Bemühungen um eine bessere Positionierung des Breitenfussballs gegenüber dem Spitzenfussball bereits vor einigen Jahren intensiviert. Spuren dieses Engagements wirken auch heute noch nach: Die erste FVRZ-Gala des Breitenfussballs war ein eindrückliches Zeichen dafür, dass der Breitenfussball lebt – und sich auf diese Art vom Spitzenfussball, der ja seine eigenen Schaufenster hat, abheben und lebendig präsentieren kann. Ich meine, dass die Stossrichtung stimmte, als wir daran gingen, der Ehrenamtlichkeit einen grösseren Stellenwert zu geben. Wettbewerbsformen können dabei durchaus als Motivation und positive Verstärker dienen.

Vieles, das möchte ich an dieser Stelle mit Nachdruck betonen, was im FVRZ hinsichtlich der verstärkten Imagepflege im Breitenfussball in der Vergangenheit geleistet wurde, verdient Anerkennung. Wir sind auf dem richtigen Weg, ganz bestimmt, unsere Funktionäre machen ihre Arbeit gut. Aber: Wir wollen uns weiter verbessern, weil wir alle wissen, dass Stillstand schnell einmal Rückschritt bedeutet.

Ganz allgemein gilt: Der Breitenfussball ist grundsätzlich gut abgestützt. Er ist in sich stark, aber es mangelt bisweilen noch an der Akzeptanz von aussen. Ich glaube nicht, dass ich mit der Behauptung, dass der Breitenfussball gelegentlich auch unter den Auswüchsen im Spitzenfussball zu leiden hat, so falsch liege. In welchen Bereichen können wir nun aber weitere Schritte nach vorne tun? Im Vordergrund steht für mich die nachhaltige Förderung der Jugendarbeit, dies unter der Erkenntnis, dass wir uns dem Wandel in der Gesellschaft nicht entziehen können und unser Breitenfussball Teil dieser Gesellschaft ist. Der Jugendarbeit kommt eine überaus wich-

tige Bedeutung in den heutigen gesellschaftlichen Strukturen zu. Wenn es uns gelingt, in einer Zeit, wo Fun- und Trendsportarten Überhand zu nehmen drohen, den Jungen den Wert des gemeinsamen Spiels und Wettkampfes deutlich zu machen, dann leistet auch unser Verband ein wichtiges Zeichen im Bereich Erziehung. Wir sind davon überzeugt, dass unsere (Junioren-) Trainer bestens mit dem Anspruch, dass nicht «nur» fussballerische Fertigkeiten zu vermitteln sind, sondern auch pädagogische und soziale Aufgaben wahrzunehmen sind, umgehen. Unsere Trainer sollen den Jungen das vermitteln, was beim Sporttreiben wichtig ist: Fairness, Gemeinschaftssinn, Achtung vor dem Gegner, Teamfähigkeit, Anstand und Respekt. Bei dieser Arbeit, dessen sind wir uns bewusst, sind wir auf die Unterstützung der Eltern angewiesen. Nur eine perfekte Wechselwirkung kann da Spuren hinterlassen.

Die Forderung nach (noch) mehr Fairplay möchte ich auch an dieser Stelle anbringen. Fairness, so meine ich, gehört unwiderruflich zum (Breiten-) Fussball. Den Einwand, dass Sport halt auch «nur» ein Spiegelbild der Gesellschaft ist, kann ich nicht unwidersprochen akzeptieren. Wir müssen, wo immer sich die Gelegenheit bietet, Gegensteuer geben und gegen negative Entwicklungen ankämpfen. Wir im FVRZ wollen auch in Zukunft Werte vermitteln, dem Fairplaygedanken den gebührenden Stellenwert beimessen und nie nachlassen in unseren Bemühungen, gegen Auswüchse vorzugehen. Ganz allgemein stelle ich fest, dass die Spiele fairer geworden sind als noch vor 20 Jahren, aber wir dürfen nicht darüber hinwegsehen, dass punktuelle Ereignisse gravierender geworden sind.



Gehen wir zusammen und tragen wir unser Bestmögliches dazu bei, um den Stellenwert des Breitenfußballs weiter zu stärken und dessen Vorzüge noch besser sichtbar zu machen! Es muss unser erklärtes Ziel sein, dass der Breitenfußball nicht neben dem Spitzenfußball dahinvegetiert und eine nur untergeordnete Rolle spielt. Die interessierte Öffentlichkeit soll von diesem verstärkten Bild denn auch Notiz nehmen. Dies kann uns aber nur gelingen, wenn wir alle dieses Gedankengut mittragen. Um nachhaltige Wirkung erzielen zu können, benötigen wir einen langen Atem.

Ich danke allen – den Vereinen, den Verbandsfunktionären, dem Sekretariatsteam mit unserem Geschäftsführer Patrick Meier und meinen Kameraden im Regionalvorstand – für ihre wertvolle und wichtige Mitarbeit, welche die Voraussetzung dafür ist, dass wir uns unseren Zielen Schritt für Schritt nähern.



Der FVRZ stellt sich den Anforderungen unserer Zeit!

Die Schlagzeilen aus der Sicht der Verbands-Geschäftsführung: Trotz zahlreicher positiver Reaktionen im Nachgang zur ersten FVRZ-Gala sind Verbesserungen nötig. – Das Präsidenten-Handbuch wird digital zur Verfügung gestellt. – Diverse Vereinsjubiläen und -mutationen standen an. – Ein herzliches Dankeschön an alle unsere verlässlichen Partner.

FVRZ-Gala: Die erste FVRZ-Gala gehört der Vergangenheit an. Bereits laufen die Vorbereitungsarbeiten für den nächsten Event auf vollen Touren. Der FVRZ wurde mit dieser Veranstaltung dem Wunsch vieler Vereine gerecht, mittels neuer Wettbewerbsformen die Vereinsarbeit über eine würdige Plattform zu prämiieren. Noch mehr, die Gala bietet beste Gelegenheit, den Vereinen sowie deren Funktionären für deren immense Arbeit zu danken. Natürlich gab es auch kritische Stimmen, die sich über den Nutzen und den Aufwand dieser Neuerungen äusserten. Wir sind uns bewusst: Aller Anfang ist schwer! Für den FVRZ kann aber nur zählen, auf Wünsche und Anliegen der Vereine wo immer möglich einzugehen und aus Fehlern beziehungsweise Pannen zu lernen. Da kam uns Bernard Thurnheer als Profi-Moderator natürlich bestens gelegen, der sich trotz einiger Mikrophonaussetzer nicht aus der Ruhe bringen liess. Ob dieses Missgeschick, das nicht für alle Besucher warm servierte Essen oder das zu späte Ende der Gala: Die nächste Veranstaltung wird sicherlich einige Optimierungen präsentieren. Garantiert! Doch auch in Zukunft wird der eine oder andere unserer 900 Gäste irgendwo einen Ansatz zur Kritik finden. Das wiederum ist aber auch gut so, denn nur so können wir uns stetig verbessern. Auch bei unserem Wirken heisst das Fazit: Ob ein Trainer, ein Vereins- oder Verbandsfunktionär: Es ist fast unmöglich, dass man es allen recht machen kann.



OXYMOUNT AG
Oberdorfstr. 16
CH-8820 Wädenswil
www.oxymount.com
info@oxymount.com

**Ihr Partner für Gesundheit und eine
natürliche Leistungssteigerung**

Unsere Produkte:



**Die wirtschaftliche und gesunde Lösung für
genügend Grundflüssigkeit am Arbeitsplatz**

***MOUNTAIN AIR-
HÖHENTRAINING***

**Machen Sie Ihr Höhentaining zu Hause und
steigern Sie Ihre Leistung**

Präsidenten-Handbuch: Seit nun bald zwei Jahren arbeitet eine Projektgruppe intensiv am Handbuch. Mit dem Erscheinen des vorliegenden Jahresberichtes wird der erste Prototyp zur Verfügung stehen, welcher während der Sommerpause von fünf neutralen Präsidenten kontrolliert wird. Der Regionalvorstand hat auch aus Kostengründen entschieden, das Werk nicht in Papierform, sondern über unsere Homepage www.fvrz.ch digital zur Verfügung zu stellen. Wir wollen mit der Zeit gehen und die Vereine nun sukzessive dahin bringen, dass unsere Website in Zukunft das wichtigste und unumgänglichste Kommunikationsmittel ist. Viele Arbeitserleichterungen wie Stellenbeschriebe, Sponsoringkonzept, Musterbriefe etc. sollen den Vereinen die tägliche Arbeit erleichtern. Mit der digitalen, flexiblen Lösung können laufend Anpassungen nach dem Wunsch der Vereine vorgenommen werden, so dass das Werk in den nächsten Jahren zu einem professionellen Arbeitsinstrument heranwachsen wird.

Vereinsjubiläen: Gratulation dem FC Wädenswil und YF Juventus zum stolzen 100. Geburtstag. Mit 25 Jahren Vereinsgeschichte gehören aber auch der FC Feusisberg-Schindellegi und der FC Oberrieden zu den etablierten Fussballclubs im FVRZ.

Vereinsmutationen: Auch in diesem Jahr waren wieder Fusionen zu verzeichnen. «Geheiratet» haben der FC Hüntwangen und der FC Rafz sowie der FC Polizei und der FC Oerlikon; diese Vereine treten nun unter den neuen Namen FC Rafzerfeld respektive FC Oerlikon/Polizei ZH auf. Herzlich willkommen heisst der FVRZ den FC Hilal, definitiv den FC Maur und provisorisch den FC Aeugst a.A. (Spezialbewilligung für Junioren E-D). Leider wurden mit dem FC Friesenberg (gegründet: 1948) und dem SV Gehörlosen (gegründet: 1916) auch zwei Vereine mit Tradition aufgelöst.

Jugend-/Nachwuchsförderung – Partnerkonzept: Auch wenn die wirtschaftliche Situation das Finden von neuen potentiellen Partnern nicht gerade beflügelt, konnte mit der René Faigle AG (Office Technology) als neuem «Offizieller Partner» ein Vertrag per 1. November 2003 abgeschlossen werden. Weitere Verhandlungen mit diversen Firmen sind im Gange, so dass die Hoffnung angebracht ist, mindestens noch einen zusätzlichen Partner für das Jahr 2004 präsentieren zu können. Allen bestehenden Partnern gebührt ein grosses Dankeschön für die Unterstützung. Ein spezieller Dank geht an den Hauptsponsor (TCS) und an den Offiziellen Partner (Spörri Druck AG) der FVRZ-Gala, welche ihre Verträge für die Gala 2003 bereits wieder erneuert haben.



Ideenaustausch mit Spielbetriebsverantwortlichen der FVRZ-Vereine sorgt für anregende Impulse

Im Ressort Spielbetrieb beanspruchte die Behandlung von teils massiven Straffällen die Verantwortlichen. – Gezielte Massnahmen sollen künftig dafür sorgen, dass gravierende Straffälle eingedämmt werden können. – Diverse Anregungen resultierten aus einer Tagung der Abteilung Spielbetrieb mit den Spielbetriebsverantwortlichen aller FVRZ-Vereine.

Im vergangenen Berichtsjahr konnte die Abteilung Spielbetrieb mit einer Herbsttagung der Pflege des Kontakts mit den Spielbetriebsverantwortlichen der FVRZ-Vereine verstärkt Bedeutung zumessen. Im gegenseitigen Ideenaustausch konnte eine eigentliche Auslegeordnung vorgenommen werden. Es wurde konstruktiv darüber debattiert, wie sich die Tätigkeit der einzelnen Funktionäre abwickelt, was dabei «passt» und wo allenfalls Dinge optimiert werden können. Alles in allem eine positive Ideenbörse mit vielen wertvollen Anregungen!



Neben der Einführung der neuen Funktionäre im Ressort Wettspiele – Werner Junker als Mann für spezielle Aufgaben, Marcelo Gutierrez als Koordinator der 4./5. Liga, Marcel Schneider als Koordinator C-Junioren und Christian Frei als Koordinator Kinderfussball Junioren E – avancierte die teils zeitaufwändige Behandlung sowie Aufarbeitung schwerer Straffälle, darunter auch Spielabbrüche, zu einem Schwerpunkt in der Abteilungsarbeit. Gestützt wurde diese bedeutende Tätigkeit durch Konfrontations-Einvernahmen sowie die Einsetzung der RV-Task-Force.



Es bleibt ein bedeutendes Anliegen in unserem Verband und damit auch seitens der Abteilung Spielbetrieb, dass künftig – neben Bussen oder Suspensionen – weitere Massnahmen in Erwägung gezogen werden, um das Ausmass an Straffällen nachhaltig einzudämmen. Verstärkte Bemühungen im Bereich der Gewaltprävention sollen baldmöglichst greifen. Im Zeichen dieser Zielsetzung soll innerhalb des Verbandes durch gezielte Weiterbildung aller Funktionäre und Verbandsangestellten auch alles hinsichtlich einer «Unité de doctrin» unternommen werden.

Begeisterung auf der einen, Gewaltpotenzial auf der anderen Seite

mag. Willy Scramoncini, Leiter Abteilung Spielbetrieb, leistet gerne Freiwilligen- und Funktionärsarbeit. Ob sich jemand hierfür zur Verfügung stelle, sei von der jeweiligen persönlichen, durchaus auch sozialen Einstellung des Einzelnen abhängig. Letztlich müsse jeder selber entscheiden, was er zum Wohl der Gemeinschaft beitragen wolle – oder eben auch nicht. Scramoncini ist der Ansicht, dass Freiwilligen- und Funktionärsarbeit nicht «nur» lobend erwähnt werden, sondern durchaus auch als sozialer Faktor im Berufsleben gewichtet werden soll, zum Beispiel bei der Einschätzung von Qualifikationen bei einer beruflichen Anstellung.

Willy Scramoncini erfreut sich bei seiner Tätigkeit an der guten Kameradschaft innerhalb der Verbandsgremien. Motivation erhält er durch die vielen positiven Kontakte sowie die konstruktive Zusammenarbeit mit den Vereinsfunktionären. Nicht zuletzt steht aber die Freude am Fussballspiel im Zentrum: Das runde Leder bestimme einen Grossteil seines Lebens. Anstecken lässt sich Scramoncini von der Begeisterung, wie sie der Fussball immer wieder hervorzubringen vermag, sei dies durch grosse Turniere oder auch auf Plätzen auf dem Land. Fussball verbinde und könne Jugendlichen in schwierigen Situationen – etwa im Status der Arbeitslosigkeit – Halt geben oder zumindest einen Weg aufzeichnen.

Bisweilen sei der Fussball aber nicht nur das «unbefleckte» Spiel, sondern werfe gelegentlich auch negative Schatten. Zu oft werde noch über Fairness und Fairplay gesprochen statt danach gehandelt. Das Gewaltpotenzial, welches im Fussball ausgelebt werde, ist aus Optik von Willy Scramoncini nach wie vor zu hoch. Zudem störe er sich daran, dass im Spitzenfussball Erfolg vor allem über einen möglichst hohen Zufluss finanzieller Mittel möglich sei. Auch künftig wolle er indes dem sogenannten einfachen technischen Trick mehr Bedeutung zumessen als der Gewaltbereitschaft, die eben auch, wohl aus fehlendem Respekt gegenüber dem Mitmenschen, zu registrieren sei.

Pilotprojekte auf guten Wegen

Das Hauptmotto der Abteilung Technik «Qualität vor Quantität» konnte speziell im Bereich Auswahlen sowie Mädchen- und Frauenfussball nachhaltig gefördert werden. – Die Anstellung und Einarbeitung des Technischen Leiters, Roman Hangarter, war ein weiterer Meilenstein für die Abteilung Technik des FVRZ. – Weiter führt die Abteilung Technik das Pilotprojekt «Jugendliga» für den SFV durch.

Ein Schwerpunkt im Tätigkeitsbereich der Abteilung Technik im FVRZ bildete die Initiierung einzelner Pilotprojekte. So wurden etwa Demoturniere für den Fünfer-Fussball bei den F-Junioren mit gutem Erfolg lanciert. Auf kleineren Spielfeldern und ohne Beisein eines Schiedsrichters sollen die jungen Fussballspieler zu mehr Ballkontakten kommen. Ein weiteres Pilotprojekt beinhaltet die Etablierung einer so genannten Jugendliga. Diese Spielklasse soll – als Versuch – den Übertritt zwischen Junioren und Aktiven erleichtern helfen, mit der Zielsetzung, zu viele Abgänge in dieser Altersphase zu vermeiden.



Zu guter Letzt konnte beim Pilotprojekt C-Junioren-Neuerfussball Bilanz gezogen und zuhänden des SFV Bericht erstattet werden.

Erfreulich aus Sicht unserer Abteilung ist die Teilnahme der beiden Auswahlteams U-17 Mädchen und U-14 Knaben am Schweizerischen Finalturnier. Auch die Zunahme der teilnehmenden Mannschaften an den Schulfussballmeisterschaften in der Halle und im Freien um den CS-Cup beweist, dass die Beliebtheit des Spiels mit dem runden Leder ungebrochen ist. Um zu dieser erfreulichen Entwicklung einen wirkungsvollen Beitrag zu leisten, wird es auch künftig nötig sein, dass wir auf der Suche nach einer ständigen Optimierung in den Arbeitsabläufen in der Abteilung nicht nachlassen. Gerade der Qualitätssicherung im Bereich Ressort Auswahlen kommt grösste Bedeutung zu.

Neu findet eine Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle Sport vor allem im Bereich der Fort- und Weiterbildung von J+S-Coaches statt.

Die Hauptaufgaben des Technischen Leiters, Roman Hangarter, sind die Ausweitung der Vereinsbetreuung, das Anbieten von speziellen Kursen für Trainer und Funktionäre und die Betreuung der einzelnen Pilotprojekte. Dabei ist die Abteilung Technik darauf angewiesen, dass alle Verbands- und Vereinsfunktionäre bei Neuerungen Beweglichkeit beweisen und gelegentlich auch Bereitschaft signalisieren, von teils festgefahrenen Strukturen auf Distanz zu gehen.

Umfangreiche Arbeit erforderte auch die Auswertung der Vereinswettbewerbe. Diese wurde vom Administrator der Abteilung Technik, Remo Rigoni, bestens erledigt.

Die Förderung des Mädchen- und Frauenfussballs bietet ebenfalls einiges an Optimierungspotenzial; Qualität muss hierbei ganz klar vor Quantität gestellt werden. Es gilt, mit Vernunft Verbesserungen anzustreben – und dabei nicht ständig den (hinkenden) Vergleich mit dem Männerfussball zu machen. Das Ziel der Abteilung Technik ist es, dass sich der FVRZ in der Schweizer Fussballlandschaft weiterhin als innovative Region positionieren kann und auch künftig für Neuerungen offen ist. Dabei gilt es, die Arbeit ständig in Bezug auf Qualität zu überprüfen und mit aussagekräftigen, auf Fakten basierenden Folgerungen zu belegen. Alle diesen Bemühungen sollen von Gesundheit, Fairplay und Teamgeist begleitet werden.

Frauen-Power im Schiedsrichterwesen

Im Schiedsrichterwesen soll die Förderung von ambitionierten Spielleiterinnen weiter intensiviert werden. – Fällt bald die «magische Grenze» von 700 Unparteiischen im FVRZ? – Betreuung von Neu-Schiedsrichtern wird mehr Bedeutung eingeräumt.

Der Frauenfussball ist aus unserer Region nicht mehr wegzudenken! Mittlerweile kicken rund 40 Aktiv-Mannschaften des FVRZ um Titeلهhren. Diese erfreuliche Entwicklung hat aber leider noch nicht das Schiedsrichterwesen in unserer Region ergriffen, obschon mit Nicole Petignat (Neftenbach) ein eigentliches Aushängeschild im Schiedsrichterwesen seit einiger Zeit in unserer Region wohnhaft ist. Der Anteil der Schiedsrichterinnen bewegt sich im Bereich von 1 bis 2 Prozent. Dabei sind die Aufstiegschancen für sportliche Frauen im Schiedsrichterwesen bemerkenswert, kann doch sehr rasch eine nationale oder gar eine internationale Karriere winken. Die Abteilung Schiedsrichter hat es sich daher zum Ziel gesetzt, den Anteil der Schiedsrichterinnen in den nächsten Jahren kontinuierlich zu erhöhen. Frauen-Spiele sollen so bald wie möglich nur noch von Frauen geleitet werden, und mittelfristig wollen wir im FVRZ in der Lage sein, ein komplettes Fifa-Trio zu bilden. Zudem sollen künftig auch Frauen in der 2. und 3. Liga der Männer als Schiedsrichterinnen Spiele leiten. Um diese Ziele zu erreichen, hat die Abteilung Schiedsrichter zahlreiche Massnahmen beschlossen (Werbeaktionen, vorübergehend bevorzugte Behandlung bei der Berechnung des Koeffizienten, frauenspezifische Karriereleiter, intensivere



Betreuung). Die meisten Massnahmen werden ab Beginn der Saison 2003/2004 umgesetzt, wobei uns bewusst ist, dass der Weg zu den beschriebenen Zielen sehr steinig sein wird.

Die Förderung der Frauen soll auch dazu beitragen, den Bestand von 700 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern zu erreichen. Mit rund 640 Aktiven besteht nämlich noch immer ein Unterbestand von rund 10 Prozent. Immerhin konnte in den letzten 18 Monaten das Kader um rund 80 Personen vergrössert werden, was ganz wesentlich auf die attraktivere Form der Grundausbildung zurückzuführen ist. Die auf ein einziges Wochenende konzentrierte Ausbildung macht den Teilnehmern sichtlich Spass, auch wenn von ihnen viel verlangt wird. 97,5 Prozent der Teilnehmer waren mit dem Grundkurs gemäss unserer Umfrage zufrieden, grösstenteils sogar sehr zufrieden! Eine im Mai 2003 lancierte Werbeaktion bei den Mittel- und Hochschulen sowie die von Marcel Vollenweider (Rüti) getragene intensivisierte Öffentlichkeitsarbeit sind ebenfalls vielversprechende Schritte zum Ausbau des Kaders.

Die Ende 2002 vorgenommene Zufriedenheitsbefragung hat ergeben, dass sich die meisten Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen bei der Ausübung ihres Hobbys sehr wohl fühlen. Wer einmal den Schritt zur Schiedsrichtertätigkeit gemacht hat, bedauert es meist, nicht bereits früher damit begonnen zu haben. Auch wenn uns die nicht nachlassende Gewaltbereitschaft in den unteren Ligen und im Junioren-Bereich einige Sorgen bereitet, so lässt sich doch die Aussage wagen: Das Hobby der Schiedsrichterei bereitet Freude!

Damit diese Freude anhält und die Schiedsrichter sich von Anfang an wohl fühlen, wurde durch unsere Partner-Vereinigung, den Schweizerischen Schiedsrichter-Verband (mit dem initiativen Präsidenten Rolf Fischer), die Betreuung der Neu-SR intensiviert. Um den Anliegen der ganz jungen Schiedsrichter besser Rechnung zu tragen, wurde zudem eine U20-SR-Gruppe gebildet. Doch auch die älteren Schiedsrichter liegen uns sehr am Herzen, weshalb wir nach wie vor einen harten Kampf gegen den SFV um die Beibehaltung des Veteranen-SR-Status führen.

20

Besondere Freude bereitet die Schiedsrichter-Tätigkeit natürlich dann, wenn man am Spitzenfussball teilhaben kann, wie das für verschiedene FVRZ-Vertreter in der vergangenen Saison der Fall war. So wurden mit Schiedsrichter René Rogalla (Wallisellen) und Assistent Felix Züger (Zürich) erstmals seit 18 Jahren wieder zwei Vertreter des FVRZ mit der Leitung des Schweizer Cupfinals beehrt. Die Karriere von Fifa-Ref Rogalla beweist, dass man als ehemaliger Nationalliga-Fussballer durchaus gute Aussichten für eine erfolgreiche Schiedsrichter-Karriere haben kann. Und für Felix Züger bildete die Nomination für den Cupfinal ein würdiges Ende für eine wohl beispiellose zehnjährige Karriere an der Linie mit unzähligen internationalen Einsätzen wie dem Champions-League-Final 2002 in Glasgow. Die Nominierungen der Fifa-Assistenten Ruedi Käppeli (Tann) für den Champions-League-Halbfinal Juventus Turin gegen Real Madrid und Matthias Arnet (Wetzikon) für die – vorerst verschobene – U21-Weltmeisterschaft stellen ebenfalls unter Beweis, wie attraktiv eine Laufbahn an der Linie sein kann.

Hinter all den verschiedenen Projekten und Erfolgen stehen zahlreiche Personen, die hier nicht alle erwähnt werden können. Ohne die Power der Mitarbeiter der Abteilung Schiedsrichter könnten weder zentrale Anliegen wie die Neukonzipierung der Grundausbildung und die Frauenförderung noch die «Alltagsarbeit» wie die Organisation der Kurse und das Aufgebot für wöchentlich rund 500 Spiele bewältigt werden. Besten Dank für Eure erstklassige Arbeit!

Fussballspiel als Freizeitvergnügen attraktiv erhalten

Auch Fussballer, die bereits etwas «in die Jahre» gekommen sind, sollen ihren Sport als sinnvolle Alternative im Freizeitprogramm erleben. – Die Fussball-Senioren-Vereinigung will ihren Beitrag im FVRZ leisten, damit der Regionalverband schweizweit weiterhin Akzente, dies im sportlichen und administrativen Bereich, setzen kann.

In der Fussball-Senioren-Vereinigung (FSV) des FVRZ bemüht sich unsere Abteilung darum, den «älteren Semestern» unter den fussballspielenden Männern eine flexible und angepasste Auswahl an Teilnahmemöglichkeiten bei der Ausübung dieses Hobbys zu bieten. Auch ältere Kicker sollen das Spiel mit dem runden Leder weiterhin als attraktive Variante im teils herrschenden Überangebot von Freizeitbeschäftigungen erleben. Fussball, so meine ich, vermag immer wieder aufs Neue zu begeistern, strahlt eine besondere Faszination aus – und genau solche Eindrücke erlebt der Beobachter auch, wenn er sich ein Spiel zwischen Senioren oder Veteranen anschaut. Auch die teils «in die Jahre» gekommenen Akteure leben dabei ihre ganze Leidenschaft aus. Was gibt es Schöneres als das gemeinsame Spiel, den gemeinsam erzielten Erfolg, das gemeinsame Verarbeiten einer Niederlage – oder vor allem auch die zahlreichen geselligen Momente vor oder im Anschluss an ein Wettspiel? Die Senioren und Veteranen verstehen es, Geselligkeit zu pflegen!

Im FVRZ will auch die Fussball-Senioren-Vereinigung ihren Beitrag leisten, damit unser Regionalverband im landesweiten Vergleich weiterhin eine führende Rolle im Amateurfussballbereich wahrnehmen kann, dies sowohl im sportlichen wie auch im administrativen Bereich. Wohin kämen wir aber ohne die immense Freiwilligen- und Funktionärsarbeit, wie sie auch in der FSV geleistet wird? Dieses Engagement ist von existentieller Bedeutung, um «unseren» Sport weiterhin im vertrauten Rahmen ausüben zu können.



Die Saison 2002/2003 gehört der Vergangenheit an. Die Meister- und Cupsieger-Mannschaften der Region Zürich sind im Kampf um den Senioren-Schweizermeistertitel bedauerlicherweise erneut schon in den Vorrunden ausgeschieden. Doch es gibt ja neue Gelegenheiten, um einen sportlichen Exploit zu landen. Auf zu neuen Ufern, auch auf sportlicher Ebene, soll und darf es für unsere ambitionierten Senioren- und Veteranenteams im Hinblick auf die bevorstehende Saison heissen.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2002 und zu den Budgets 2004/2005

Die Jahresrechnung 2002 präsentiert sich wie folgt:

	Rechnung 2002 Fr.	Budget 2002 Fr.	Abweichung in Fr.
Gesamteinnahmen	1'379'945.00	1'426'000.00	46'055.00
Gesamtausgaben	1'376'705.00	1'468'400.00	91'695.00
Jahreserfolg	3'240.00	-42'400.00	-45'640.00

Die im Erläuterungsbericht zur Jahresrechnung 2000 eingeleiteten Massnahmen zur Entlastung der Vereine im Bereich Bussen und Gebühren haben mehrheitlich zu diesen Mindereinnahmen gegenüber dem Budget 2002 geführt. Wie in den vergangenen Jahren konnten die Ausgaben entsprechend angepasst werden, was zu einer praktisch ausgeglichenen Rechnung geführt hat. Dies obschon von der Stiftung FVRZ noch keine zusätzlichen flüssigen Mittel beansprucht werden mussten. Lediglich die Naturalgaben eines Sportausrüsters wurden entsprechend für die Vereine eingesetzt. Die steuerlich zulässigen Abschreibungen konnten wiederum vorgenommen werden. Kleinere Investitionen wurden direkt der Ausgabenrechnung belastet.

Verbandsvermögen

Entwicklung Eigenkapital:

	Eigenkapital Fr.
Reinvermögen per 1. Januar 2002	164'455.22
Veränderungen im Berichtsjahr	0.00
Einnahmenüberschuss netto	3'240.00
Reinvermögen am 31. Dezember 2002	167'695.22

Aufgrund der Mindereinnahmen konnten im Berichtsjahr keine weiteren Rückstellungen geöffnert werden.

Das Gesamtvermögen des Verbandes beträgt per 31. Dezember 2002 Fr. 540'395.27 und ist wie folgt finanziert:

Verbindlichkeiten	70'906.45
Passive Rechnungsabgrenzungen	151'793.60
Total Verbindlichkeiten	222'700.05

Wirtschaftlich betrachtetes Vermögen:

Rückstellungen / Fonds	150'000.00	
Reinvermögen	167'695.22	317'695.22

Gesamtvermögen per 31. Dezember 2002	540'395.27
---	-------------------

Die Eigenkapitalquote ist mit fast 60.00 % als genügend zu betrachten, zumal das bilanzierte, fix gebundene Vermögen mit Fr. 55'301.00 relativ gering ist.

Die Budgets 2004 und 2005 präsentieren sich wie folgt:

Die Planzahlen für die Jahre 2004 und 2005 präsentieren sich wie folgt:

	Budget 2004 Fr.	Budget 2005 Fr.	Rechnung 2002 Fr.
Gesamteinnahmen	1'473'100.00	1'471'100.00	1'379'945.00
Gesamtausgaben	1'507'400.00	1'528'400.00	1'376'705.00
Jahreserfolg	-34'300.00	-57'300.00	3'240.00
Cash-Flow / -Drain	-9'300.00	-32'300.00	23'606.00

Wie bereits anlässlich der Präsidentenkonferenzen 2003 den Vereinspräsidenten mitgeteilt, ist dem Verfasser dieser Zahlen bewusst, dass die budgetierten Ausgaben wenn immer möglich den Einnahmen anzupassen sind.

Gewisse Ausgaben lassen sich jedoch kurzfristig kaum reduzieren, da es sich um fixe Kosten handelt.

Der Gesamtvorstand hält an der Finanzstrategie fest, wonach das Verbandsvermögen mehrheitlich mit Eigenkapital finanziert sein sollte. Dies ist jedoch nur möglich, wenn der Verband nicht mehr Geld ausgibt, als effektiv zur Verfügung steht. Deshalb werden noch vermehrte Anstrengungen im Kostenbereich unternommen, um auch die kommenden Jahre mit ausgeglichenen Ergebnissen abzuschliessen. Die geplanten Fehlbeträge sind deshalb entsprechend zu relativieren.

Wiederum benütze ich gerne die Gelegenheit, sämtlichen Vereinsfunktionären, meinen Vorstandskollegen und dem ganzen Team des Verbandssekretariates für die stets gute und sportliche Zusammenarbeit sowie die Unterstützung zu danken.

Ich wünsche Ihnen für die kommende Saison viel sportlichen Erfolg und alles Gute.



Erfolgsrechnung 2002 und Budget 2004/2005

Einnahmen

SFV	Regionalgebühren
	Mannschaftssteuern
	Jahresbeiträge
	Beiträge Abteilung Schiedsrichter
	Beiträge Abteilung Technik
	Betriebsbeihilfe
	Total
AL	Beiträge Abteilung Schiedsrichter
	Beiträge Abteilung Technik
	Diverse Beiträge
	Total
ZKS	Beiträge Abteilung Technik
	SR-Kurse / SR-Inspektionen
	Verbandsadministration
	Total
andere Verbände	SSV und Kanton Schaffhausen
	Div.Institutionen und Verbände
	Total
FVRZ	Administrativbeiträge Vereine
	Administrativbeiträge auswärtige Vereine
	Kursbeiträge von Vereinen
	Wettspielbetrieb - Gebühren
	Wettspielbetrieb - Strafen aus Verwarnungen
	Wettspielbetrieb - Strafen Spieler
	Wettspielbetrieb - Strafen Spielbetrieb
	Wettspielbetrieb - Turnierbewilligungen
	Gebühren Strafwesen
	Wiedererwägungen/Rekurse - Gebühren
	Tagungsabsenzen

Budget 2002 Fr.	Rechnung 2002 Fr.	Budget 2004 Fr.	Budget 2005 Fr.
32'000.00	32'869.00	32'000.00	32'000.00
45'000.00	45'080.00	45'000.00	45'000.00
15'000.00	8'130.00	10'000.00	10'000.00
55'000.00	58'185.00	55'000.00	55'000.00
60'000.00	62'648.00	63'000.00	66'000.00
65'000.00	68'550.00	65'000.00	65'000.00
272'000.00	275'462.00	270'000.00	273'000.00
1'000.00	2'500.00	2'000.00	2'000.00
3'000.00	3'500.00	3'000.00	3'000.00
5'000.00	0.00	1'000.00	1'000.00
9'000.00	6'000.00	6'000.00	6'000.00
15'000.00	36'617.00	40'000.00	35'000.00
25'000.00	49'015.00	50'000.00	45'000.00
35'000.00	29'700.00	39'000.00	39'000.00
75'000.00	115'332.00	129'000.00	119'000.00
4'000.00	4'595.00	4'000.00	4'000.00
50'000.00	3'232.00	50'000.00	50'000.00
54'000.00	7'827.00	54'000.00	54'000.00
248'500.00	231'830.00	240'000.00	240'000.00
15'000.00	9'195.00	10'000.00	10'000.00
40'000.00	65'709.00	50'000.00	55'000.00
53'000.00	51'595.00	58'000.00	58'000.00
320'000.00	286'175.00	320'000.00	320'000.00
45'000.00	37'825.00	45'000.00	45'000.00
55'000.00	48'115.00	55'000.00	55'000.00
2'000.00	900.00	1'000.00	1'000.00
190'000.00	149'207.00	160'000.00	160'000.00
5'000.00	4'555.00	5'000.00	5'000.00
14'000.00	27'810.00	28'000.00	28'000.00

Fortsetzung

Diverse Einnahmen (Zinsen,
Resultat-/Pressedienst usw.)

Total

Total Einnahmen

Ausgaben

**Personelles,
Personalaufwand** Sekretariat, Funktionäre
(inkl. Sozial-Leistungen usw.)
Diverses

Total

Sekretariat Mietzinsen
Strom, Abfallgebühren
Büroreinigung
Sachversicherung
Unterhalt Büro
Unterhalt Büromaschinen
Unterhalt Telefonanlage
Unterhalt Kopiergerät
Unterhalt/Wartung EDV
Leasing EDV-Anlage, Administrationssystem
Miete Kopieranlage
Mietleitung EDV/SFV
Porti/Bank- und PC-Spesen
Telefon- / Fax-Gebühren
Büromaterial, Drucksachen, Kopierpapier
Zeitschriften, Inserate
Diverser Aufwand Sekretariat

Total

Budget 2002 Fr.	Rechnung 2002 Fr.	Budget 2004 Fr.	Budget 2005 Fr.
28'500.00	62'408.00	42'100.00	42'100.00
1'016'000.00	975'324.00	1'014'100.00	1'019'100.00
1'426'000.00	1'379'945.00	1'473'100.00	1'471'100.00

553'000.00	547'651.00	577'500.00	578'500.00
20'000.00	20'000.00	20'000.00	20'000.00
573'000.00	567'651.00	597'500.00	598'500.00
67'000.00	68'520.00	60'000.00	60'000.00
6'000.00	4'203.00	6'000.00	6'000.00
1'000.00	136.00	1'000.00	1'000.00
2'500.00	2'408.00	2'500.00	2'500.00
4'000.00	375.00	4'000.00	4'000.00
8'000.00	7'059.00	8'000.00	8'000.00
1'500.00	0.00	1'500.00	1'500.00
3'000.00	0.00	3'000.00	3'000.00
15'000.00	9'930.00	13'000.00	13'000.00
45'000.00	38'786.00	20'000.00	25'000.00
32'000.00	32'154.00	32'000.00	32'000.00
14'000.00	13'848.00	8'000.00	8'000.00
45'000.00	39'202.00	45'000.00	45'000.00
20'000.00	13'799.00	20'000.00	20'000.00
45'000.00	44'447.00	38'000.00	38'000.00
3'000.00	457.00	3'000.00	3'000.00
10'000.00	11'820.00	12'000.00	12'000.00
322'000.00	287'144.00	277'000.00	282'000.00

Fortsetzung

Verbandsführung	Verbandssitzungen/Delegationen
	Lokalmieten für Tagungen/Kurse
	Delegiertenversammlung
	Ehrenpreise / Geschenke
	Seminare / Schulung
	FVRZ-Gala
	Fairnesspreise/Verbandswettbewerbe
	Fairplay-Aktion
	Diverser Aufwand
	100 Jahre FVRZ / Jubiläum
Total	
Diverse Ressorts	Beitrag Veteranenvereinigung
	Beiträge diverse Verbände (AL, ZKS, KZS, SSV)
	Aufwand Rekurskommission
Total	
Spielbetrieb	Allgemeiner Betriebsaufwand
	Diverser Aufwand
Total	
Senioren/ Veteranen	Allgemeiner Betriebsaufwand
	Diverser Aufwand
Total	
Schiedsrichter	Allgemeiner Betriebsaufwand
	Diverser Aufwand
Total	
Technik	Ressort Ausbildung
	Allgemeiner Betriebsaufwand
	Diverser Aufwand
Total Ressort Ausbildung	

Budget 2002 Fr.	Rechnung 2002 Fr.	Budget 2004 Fr.	Budget 2005 Fr.
30'000.00	37'330.00	35'000.00	35'000.00
3'000.00	1'393.00	2'000.00	2'000.00
0.00	0.00	0.00	10'000.00
30'000.00	22'468.00	30'000.00	25'000.00
5'000.00	12'017.00	10'000.00	10'000.00
0.00	13'241.00	10'000.00	10'000.00
25'000.00	24'000.00	16'000.00	18'000.00
5'000.00	5'427.00	5'000.00	5'000.00
13'000.00	5'874.00	9'000.00	9'000.00
	0.00		
111'000.00	121'750.00	117'000.00	124'000.00
1'000.00	800.00	1'000.00	1'000.00
2'800.00	3'500.00	3'500.00	3'500.00
2'000.00	0.00	1'000.00	1'000.00
5'800.00	4'300.00	5'500.00	5'500.00
61'000.00	61'424.00	59'000.00	59'000.00
5'000.00	5'119.00	5'000.00	5'000.00
66'000.00	66'543.00	64'000.00	64'000.00
0.00	0.00	0.00	0.00
1'000.00	0.00	1'000.00	1'000.00
1'000.00	0.00	1'000.00	1'000.00
130'500.00	117'985.00	148'500.00	148'500.00
2'000.00	4'682.00	2'000.00	2'000.00
132'500.00	122'667.00	150'500.00	150'500.00
54'700.00	47'002.00	56'500.00	57'500.00
1'000.00	834.00	1'000.00	1'000.00
55'700.00	47'836.00	57'500.00	58'500.00

Fortsetzung

	Ressort Auswahlen
	Allgemeiner Betriebsaufwand
	Diverser Aufwand
	Total Ressort Auswahlen
	Ressort Junioren/Kinderfussball
	Allgemeiner Betriebsaufwand
	Diverser Aufwand
	Total Ressort Junioren/Kinderfussball
	Ressort Frauen
	Allgemeiner Betriebsaufwand
	Diverser Aufwand
	Total Ressort Frauen
	Technische Kommission
	Allgemeiner Betriebsaufwand
	Aufwand Technischer Leiter
	Diverser Aufwand
	Entschädigungen Stützpunkte
	a.o. Aufwand Technische Kommission
	neue Wettbewerbe/Ehrungen
	Total Technische Kommission
	Total Abteilung Technik
	Abschreibung Mobiliar/Maschinen/Umbau
	Abschreibung EDV-HW, -Entwicklung
	Total Abschreibungen
	Total Ausgaben
	Total Einnahmen
	Total Ausgaben
	Einnahmen-/Ausgabenüberschuss

Budget 2002 Fr.	Rechnung 2002 Fr.	Budget 2004 Fr.	Budget 2005 Fr.
49'700.00	43'720.00	59'600.00	59'600.00
300.00	0.00	300.00	300.00
50'000.00	43'720.00	59'900.00	59'900.00
33'000.00	21'929.00	29'500.00	29'500.00
500.00	0.00	500.00	500.00
33'500.00	21'929.00	30'000.00	30'000.00
6'100.00	2'799.00	6'700.00	6'700.00
300.00	0.00	300.00	300.00
6'400.00	2'799.00	7'000.00	7'000.00
17'000.00	8'148.00	16'000.00	16'000.00
48'000.00	19'901.00	60'000.00	68'000.00
500.00	650.00	1'000.00	1'000.00
7'000.00	6'300.00	8'500.00	8'500.00
14'000.00	6'512.00	15'000.00	14'000.00
0.00	28'489.00	15'000.00	15'000.00
86'500.00	70'000.00	115'500.00	122'500.00
232'100.00	186'284.00	269'900.00	277'900.00
15'000.00	16'556.00	15'000.00	15'000.00
10'000.00	3'810.00	10'000.00	10'000.00
25'000.00	20'366.00	25'000.00	25'000.00
1'468'400.00	1'376'705.00	1'507'400.00	1'528'400.00
1'426'000.00	1'379'945.00	1'473'100.00	1'471'100.00
1'468'400.00	1'376'705.00	1'507'400.00	1'528'400.00
-42.400.00	3'240.00	-34'300.00	-57'300.00

Bilanz 2002

per 31. Dezember 2002

AKTIVEN	2002 Fr.	2001 Fr.	Veränderung Fr.
Flüssige Mittel	216'975.55	204'920.00	12'055.55
Debitoren	139'404.97	181'521.62	-42'116.65
Kontokorrent SFV	38'421.95	0.00	38'421.95
Kontokorrent AL	5'936.40	112.40	5'824.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	84'187.95	82'374.50	1'813.45
Verrechnungssteuern	167.45	129.85	37.60
Mobiliar	34'300.00	30'000.00	4'300.00
EDV-Anlage	4'000.00	6'000.00	-2'000.00
EDV-Kommunikation	1.00	1.00	0.00
Umbau Sekretariat	12'000.00	15'000.00	-3'000.00
FVRZ-Stiftung	5'000.00	5'000.00	0.00
Total Aktiven	540'395.27	525'059.37	15'335.90

PASSIVEN	2002 Fr.	2001 Fr.	Veränderung Fr.
Kreditoren	70'416.85	20'283.80	50'133.05
Vorauszahlungen Vereine	489.60	47'900.00	-47'410.40
Kontokorrent SFV	0.00	6'811.10	-6'811.10
Passive Rechnungsabgrenzungen	151'793.60	135'609.25	16'184.35
Fonds	90'000.00	30'000.00	60'000.00
Fussball-Senioren-Vereinigung, Darlehen	0.00	60'000.00	-60'000.00
100 Jahre FVRZ / Rückstellung	60'000.00	60'000.00	0.00
Reinvermögen am 31.Dezember	167'695.22	164'455.22	3'240.00
Total Passiven	540'395.27	525'059.37	15'335.90



www.taurussports.ch
Klotenerstr. 8, 8303 Bassersdorf,
01 888 65 85



Offizieller Ausrüster des

Ihr Spezialist für . . .



. . . Tore und Sportplatzgeräte!



. . . Trainingsmaterial!



. . . Trainings- und Matchbälle!

. . . Schiedsrichterbekleidung und Zubehör!

**Besuchen Sie unseren Showroom
für Fussballvereine!**

(Bitte Termin telefonisch - 01 888 65 85 - vereinbaren)



TAURUS SPORTS garantiert kompetente Beratung und bestmöglichen Service!

www.fvrz.ch

INFORMATIV

AUSFÜHRLICH

STETS TOP-AKTUELL



Impressum

Herausgeber

Fussballverband Region Zürich
Alter Zürichweg 21
8952 Schlieren

Redaktionelle Erarbeitung

Marcel Vollenweider
Barenbergstrasse 19b
8630 Rüti ZH

Gestaltung und Realisation

Dokman AG
Naglerwiesenstrasse 2
8049 Zürich

Sport- und Pressefotos

Uschi Kurmann
Lachenacker 1
8049 Zürich

Bruno Fuchsli
Bodenstrasse 16
8805 Richterswil